

Press release

Kiel, 06.05.2024

Mehr Einfluss für die KiWoG am Kieler Wohnungsmarkt

Zur Berichterstattung über die Rolle der Kieler Wohnungsgesellschaft (KiWoG) am Immobilien- und Wohnungsmarkt in Kiel erklärt Ratsherr Marcel Schmidt, Vorsitzender der SSW-Ratsfraktion Kiel:

„Die Kieler Wohnungsgesellschaft (KiWoG) ist seit dem Gründungs-Ratsbeschluss 2019 bisher erst langsam ins Laufen gekommen. Deswegen sind wir froh, dass wir in den letzten Haushaltsberatungen gemeinsam mit der Grün-Roten Mehrheitskooperation Fortschritte vereinbaren und Mittel einstellen konnten, die das Fußfassen der KiWoG am Kieler Wohnungsmarkt etwas beschleunigen. Ihre Ziele werden jetzt ambitionierter, aber das müssen sie auch sein, denn es gibt immer noch Luft nach oben. Der Einfluss anderer städtischer Gesellschaften wie der Saga in Hamburg (15% des Hamburger Wohnungsbestands) und der Wiener Wohnen in Wien (knapp ein Viertel des Wiener Wohnungsbestands) zeigt uns, in welche Richtung es gehen muss.

Kritik am Auftrag und an der Arbeit der KiWoG erschließt sich uns nicht: Hamburg und Wien betätigen sich mit großem Erfolg und vielen Vorteilen für ihre Mieter*innen an ihren jeweiligen Wohnungsmärkten, warum sollte eine solche Tätigkeit ausgerechnet für Kiel ein Problem sein? Wir regen an, dass Politik, Kieler Wohnungswirtschaft und die KiWoG bei Gesprächen zueinander finden, um mögliche Missverständnisse über die Aufgabenstellung der KiWoG und ihre Strategie am Kieler Wohnungsmarkt aus dem Weg zu schaffen und vielleicht gemeinsame Spielregeln aufzustellen. In dem Zusammenhang können auch die Fraktionen der Kieler Ratsversammlung, die die KiWoG unterstützen, Einigkeit über die Ziele der Wohnungsgesellschaft herstellen.

Diese sind aus unserer Sicht etwas weitreichender als aus dem Zitat des Geschäftsführers Markus Reutershan in den Kieler Nachrichten am 06.05.2024 hervorgeht. In der Anlage 2 zum Gesellschaftsvertrag der KiWoG

heißt es dazu: ‚Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Kiel bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen. Dazu gehört auch die Versorgung von besonderen Bedarfsgruppen. Zu diesem Zweck errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet, verwaltet, saniert und veräußert die Gesellschaft Wohngebäude zu Mietzwecken auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Kiel. Die Gesellschaft erwirbt und entwickelt auch Grundstücke, um sie dem Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen. Bei der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes ist die Gesellschaft Aspekten sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit verpflichtet.‘ Diese Ziele werden aktuell von der KiWoG bereits angerissen, wir sind jedoch der Auffassung, dass wir ihrer Umsetzung eher mittel- als nur langfristig näherkommen müssen.“